

PR-ARTIKEL

# DIE MISCHUNG MACHT'S

Aus biologischem Anbau und mit CBG-Anteil (Cannabigerol): Eine Mallorca-Residentin hat ein hochwertiges Cannabis-Öl auf den Markt gebracht, das ohne Rauschgefühl die Gesundheit fördern soll

## SIMONE WERNER

Es schmeckt nach Hanf, kratzt ein bisschen im Hals beim Herunterschlucken und wirkt, ganz ohne Rauschgefühl, Wunder, verspricht Sylvia Nowèl, die Erfinderin des auf Mallorca entwickelten und neu auf den Markt gebrachten Cannabis-Öls von Hemp Farmers. „Was gut schmeckt, kann nicht gesund sein“, kommentiert die Mallorca-Residentin ihr hochwertiges CBD-Öl (Cannabidiol) mit CBG-Anteil (Cannabigerol) aus biologischem Anbau.

Reine CBD-Öle gebe es hundertfach, so die Hamburgerin. Besonders sei die Kombination mit dem CBG-Anteil und dass die Inhaltsstoffe ihres Öls in kontrollierter Bio-Qualität angebaut und produziert werden.

Zunächst ein paar Worte zu den beiden Haupt-Komponenten (ausführlichere Erklärungen im Kasten): Kurz gesagt, ist CBD (Cannabidiol) im Vergleich zu CBG (Cannabigerol) in Europa schon gut erforscht und daher problemlos und von einer Vielzahl an Anbietern, etwa in Ölform in Cannabis-Shops oder im Internet, erhältlich. Es soll beispielsweise Schmerzen und Entzündungen bei Arthritis- oder Multiple-Sklerose-Patienten oder Übelkeit und Angstzustände lindern oder den Blutdruck senken.

CBG wiederum, der Bestandteil, der Nowèls Öl in der Mischung mit dem CBD besonders macht, soll Nervenzellen und -fasern schützen und wirke daher etwa bei Alzheimerpatienten gedächtnisfördernd oder reduziere das Zellwachstum bei Patienten mit Darmkrebs.

## EINES, DAS WIRKT

Nicht ganz uneigennützig hatte die hauptberuflich als Reporterin arbeitende Residentin die Idee, ein kombiniertes Öl auf den Markt bringen zu wollen: „Ich habe drei Jahre lange verschiedene CBD-Öle ausprobiert, weil mich Freunde dazu motiviert hatten, viel Geld für sie ausgegeben und keines hat bei mir Wirkung gezeigt“, erzählt die 56-Jährige. Schon als junge Erwachsene hätten sie die Wirkstoffe von Marihuana (*Cannabis sativa* bot.), den kleinen Blättern der weiblichen Hanfpflanzen, fasziniert. Da sie sich nicht dauerhaft berauschen, aber nach einer Krebserkrankung trotzdem gelassener werden und gesünder leben wollte, fing sie an, noch mehr zu der Pflanze und ihrer heilenden Wirkung zu recherchieren – sechs Wochen lang, um hoffentlich bald ihr eigenes gesundheitsförderndes Öl herstellen zu können.

In der Schweiz wurde sie fündig und lässt das laborgeprüfte Öl nun dort produzieren. „Es ist keine Massenproduktion, sondern die Bauern bauen die Pflanzen in kontrollierter Bio-Qualität, also ohne Dünger, selbst an. Das war mir wichtig. Vom Samen bis zum fertigen laborgeprüften Öl stammt alles aus demselben Haus“, so Nowèl.

In der Zukunft will sie Anbau und Produktion nach Mallorca verlegen. Damit sie die Pflanzen hierzulande selbst anbauen darf, hat Nowèl im Winter erfolgreich eine Prüfung abgelegt. Gerade testet sie schon auf kleiner Fläche, wie verschiedene Samen auf die hierzulande vorherrschenden klimatischen Bedingungen reagieren. Sie sind von der EU als nicht psychoaktiv und unbedenklich für die Gesundheit eingestuft. Es ist zertifiziert, dass sie nur 0,2 Prozent THC (Tetrahydrocannabinol)



Fünf verschieden dosierte Öle gibt es derzeit bei Hemp Farmers. FOTOS: IMAGE POINT

## Das steckt hinter „CBD“ und „CBG“

Cannabidiol (CBD) ist nach THC (Tetrahydrocannabinol) das bekannteste und am besten erforschte Cannabinoid. Es ist nicht psychoaktiv, löst also keine Rausch aus. Es ist krampflösend (etwa bei Epilepsie), angstlösend, schmerzlindernd (u. a. bei Fibromyalgie, Arthritis, Migräne oder Reizdarmsyndrom), entzündungshemmend und neuroprotektiv. Im Gegensatz zu CBD rückt Cannabigerol (CBG) erst langsam in den Mittelpunkt medizinischer Forschung. CBG gilt als

„Vorläufer“-Cannabinoid, das als allererstes von der jungen Hanfpflanze gebildet wird. Im weiteren Verlauf der Pflanzenentwicklung entstehen aus CBG andere Cannabinoiden wie CBD und THC. Forscher schreiben CBG unter anderem folgende Eigenschaften zu: entzündungshemmend, antibakteriell, gedächtnisfördernd, hautberuhigend, schmerzlindernd, verbessert den Schlafrythmus, reduziert das Wachstum von Darmkrebszellen.



Sylvia Nowèl interessiert sich schon, seit sie 18 Jahre alt ist, für die Wirkstoffe von Marihuana.

enthalten. Somit fällt weder der Anbau noch der Verkauf unter das Betäubungsmittelgesetz.

## HERSTELLUNG UND PREISE

„Für einen Liter Öl braucht man kiloweise Blüten und je höher der CGB-Anteil, desto teurer das Produkt“, so Nowèl. So kämen Preise zwischen 59 und 179 Euro pro 10-Milliliter-Fläschchen (der Versand ist im Preis inbegriffen) zustande. „Man nennt CGB nicht umsonst ‘das grüne Gold’. Es bildet sich, wenn die Pflanze noch sehr klein ist. Je mehr sie wächst, desto mehr wandelt es sich in CBD und THC um. Man muss die Pflanzen also schon früh ernten. Im Öl verstärkt

CBG dann später die Wirkung von CBD“, erzählt die Hamburgerin.

## FÜNF VERSCHIEDENE ÖLE

Derzeit hat Nowèl fünf Fläschchen mit jeweils verschiedene Dosierungen im Angebot: Bei viern von ihnen variiert nur der CBD-Anteil variiert zwischen 5 und 20 Prozent, der CBG-Anteil beträgt jeweils 5 Prozent. Noch ganz neu ist ein fünftes Öl mit 25 Prozent CBD-Anteil und zehn Prozent CBG-Anteil, das sich etwa für Menschen mit Krebserkrankung eignet.

Wie viele Tropfen jemand braucht, müsse es selbst ausprobieren. Einsteigern empfiehlt sie zunächst das preisgünstigste Fläschchen mit jeweils fünf Prozent CBD und CBG. „Wer leichte Schmerzen hat oder schlecht einschlafen kann, kann mit der Version mit zehn Prozent CBD beginnen und falls die Wirkung noch zu schwach ist, die Tropfenzahl erhöhen“, rät Nowèl.

Bei der oralen Einnahme empfiehlt sie, die Tropfen vor dem Schlucken einigen Minuten unter der Zunge zergehen zu lassen. „So gehen sie gut in die Schleimhäute über“, so die gelernte Fremdsprachensekretärin und Bürokauffrau. Einige ihrer Kunden, etwa solche mit Neurodermitis, würden das Öl auch auf die Haut auftragen. Wer im Westen der Insel wohnt und eines von Nowèls Ölen probieren möchte, den berät sie auch beim Kunden zu Hause hinsichtlich der Wirkung, Dosis und empfiehlt ihm individuell ein Produkt. Bisher sind ihre Kunden vor allem deutschsprachig. In Deutschland ist das Öl im Gegensatz zu Spanien sogar als Nahrungsergänzungsmittel deklariert. Nowèl nennt es „Naturmedizin“ und weiß mittlerweile, dass es wirkt: „Seit ich mein Öl habe, habe ich jedenfalls keine Ibuprofen mehr genommen.“

## INFORMATION

### Hemp Farmers

Sylvia Nowèl  
Tel. 619-38 97 61  
www.hempfarmers.shop